

Weihnachtsgrüße aus dem Pfarrbüro St. Lubentius Ochtendung

Der kleine Seelenwärmer

Es war ein stiller Mittwochmorgen kurz vor Weihnachten, als im Pfarrsaal von Ochtendung nach und nach die Menschen eintrafen. Draußen hing noch der letzte Hauch der Nacht über den Straßen, doch drinnen funkelten bereits die warmen Lichter der Adventszeit.

Der Pfarrsaal roch nach frischem Tannengrün, ein paar Kerzen flackerten auf den Tischen, und irgendwo summte jemand leise „Macht hoch die Tür“. Als die Glocke neun Uhr schlug, begann die Heilige Messe - eine kleine Insel der Ruhe in der geschäftigen Vorweihnachtszeit.

Man betete, sang, lachte leise an den passenden Stellen, und es war, als würde jeder für einen Moment all die Sorgen des Jahres an der Garderobe ablegen wie einen schweren Mantel.

Nach der Messe gab es wie immer - eine Tasse heißen Kaffee. Der Duft erfüllte den Raum, mischte sich mit Plätzchenaroma und dem Murmeln herzlicher Gespräche. Es war ein Miteinander, das wärmer war als jede Heizung.

„Danke, dass ihr immer kommt“, sagte jemand, und es klang wie ein kleines Weihnachtswunder aus Dankbarkeit und Gemeinschaft.

Zum Abschied bekam jeder ein kleines Päckchen in die Hand gedrückt - hübsch verpackt, mit einem roten Band und einem goldenen Stern.

„Für die Tage zwischen den Jahren“, erklärte der Pfarrer lächelnd. „Ein kleiner Seelenwärmer für zu Hause.“

Und so ging an diesem Mittwochmorgen in Ochtendung jeder ein Stück leichter, ein Stück heller zurück in den Wintertag hinaus – mit dem Gefühl, ein wenig Weihnachtslicht im Herzen mitgenommen zu haben.

Wir wünschen Ihnen und allen, die zu Ihnen gehören, ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und viele warme Seelenmomente für das kommende Jahr 2026

Ihr Mittwochsteam

*Ulrike Schlüch, Angela Merten, Ute Stein
und Ihre Seelsorger*